Den Löffel in die Hand nehmen

Autor(en): **Brunnschweiler, Sabina**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **11 (2004)**

Heft 129

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

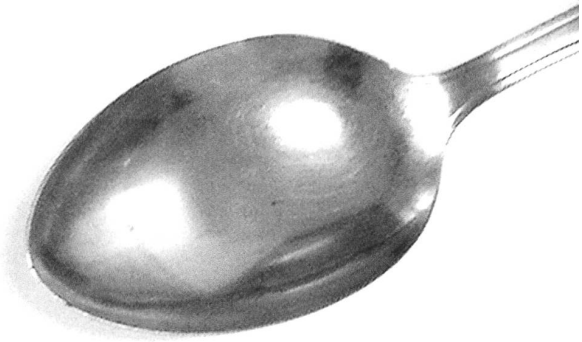
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

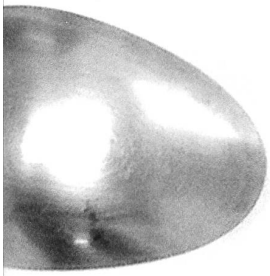
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch





DEN LÖFFEL IN DIE HAND NEHMEN

«Immer wenn ich nach St.Gallen fahre, bekomme ich Lust auf eine Suppe», sagte letzthin der freundliche Herr gegenüber, im Intercity irgendwo zwischen Wil und St.Gallen. Schon lange Zeit sei das so. Seine Grossmutter lebte im St.Gallischen, und wenn die Familie sie besuchte, sagte die Mutter vor der Abreise: «Fahren wir wieder in die Suppe!» Anscheinend sei es öfters neblig gewesen, erklärte der Herr, «suppig halt». So hatte sich in seinem Kopf die Verbindung von St.Gallen und Suppe festgesetzt. So sehr, dass er als Kind sogar geglaubt habe, die Suppe sei in St.Gallen erfunden worden.

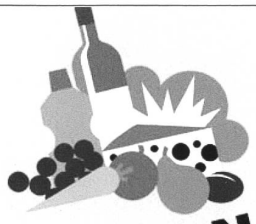
Tatsächlich wird in dieser Stadt der Begriff «Suppe» weit mehr für den sich ausbreitenden Nebel gebraucht als für die Speise – und doch haben wir gerade letzterer ein ganzes Heft gewidmet: Die Suppe als eines der simpelsten Nahrungsmittel erzählt sehr viel über die Bedeutung des Essens, früher wie heute. Und kaum eine Speise hat, es liegt wohl an ihrer runden Form, eine gleichermassen soziale Bedeutung. So trugen Harry Rosenbaum und Peter Müller eine Kulturgeschichte zur Suppe in sechs Portionen zusammen. Gastrokritiker Matthias Nold wiederum fragte hinter den trendy Theken der Zürcher Suppenbars nach, ob sie wohl bald auch in die Ostschweiz überschwappen. Und Kaspar Surber klopfte bei der Heilsarmee an, «Suppe, Seife, Seelenheil» das Motto dort.

«Manchmal muss man auch eine warme Suppe kochen» – um unserer freundlichen Aufforderung Nachdruck zu verleihen, haben schliesslich Theaterleute und Künstler Saiten ihre vier Suppen-Geheimrezepte verraten: Entstanden sind als Kochanleitung vier Fotostories. Wer den Ofen schon geheizt hat und sich ans Nachkochen macht, sei allerdings vorgewarnt: Die vier Suppen füllen nicht bloss den Magen, sie können, Zaubertränken gleich, auch ungeahnte Wirkungen entfalten, gegen neblige Tage wie gegen soziale Kälte. Wer weiss, vielleicht wurde die Suppe ja tatsächlich in St.Gallen erfunden.

Sabina Brunnschweiler

Alles was in eine, um eine und zur phantastischen Suppe gehört:

Lauch, Kohl, Rüebli, Zwiebeln, Sellerie, Gerste, Kartoffeln, Peterli, Tomaten, Olivenöl, Salz, weisse Bohnen, Boullion, Speck, dazu Wein, italienische Spezialitäten, und zum Abschluss Cantucci auch ein Vin Santo um dieses toscanische Gebäck darin zu tunken.



CHRISTEN
LEBENSMITTEL RIETHÜSLI
Teufenerstr. 145, 9012 St.Gallen,
christen-lebensmittel.ch

STICKERE
CaféBar

Ob. Graben 44
9000 St. Gallen
071 222 62 32

Öffnungszeiten
Di - Do 08.00 - 24.00 Uhr
Fr 08.00 - 01.00 Uhr
Sa 09.00 - 01.00 Uhr

doris aepli
goldschmiedin
schmiedgasse 22
9004 st gallen
tel 071 222 39 32

iMac G5 Kompakt.

XTND

Geschäftshaus Neuhof
9015 St.Gallen
fon 071 383 44 40

Merkurstrasse 4
9000 St.Gallen
fon 071 223 35 90